



AMTSBLATT DER GEMEINDE

E I S I N G E N

MITTEILUNGSBLATT

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Ostern wird dieses Jahr anders. Keine gemeinsamen Gottesdienste, kein Besuch von Verwandten und Freunden, keine gemeinsamen Unternehmungen im Freundeskreis, abgesagte Urlaube und vieles mehr. Ja, in diesem Jahr feiern wir nicht gemeinsam, soziale Distanz ist angesagt.

Es fällt uns schwer, diese Distanz aufrecht zu erhalten, es fehlt die freundschaftliche Umarmung, der kräftige Händedruck zur Begrüßung und einfach die vertraute Nähe zu Freunden und Arbeitskollegen.

Aber diese auferlegte Distanz ist kein Selbstzweck, wir schützen unsere Schwachen in der Gesellschaft und deshalb müssen wir, wenn es uns auch schwerfällt, diese Beschränkungen auch über die Ostertage einhalten.

Freuen wir uns trotz allem an der frohen Botschaft von Ostern: „Christ ist erstanden“ und schauen zuversichtlich in die Zukunft.

Gemeinsam überstehen wir auch diese Krise.

***Gemeindeverwaltung und Gemeinderat
wünscht Ihnen frohe und gesunde Ostertage***

Ihr Thomas Karst, Bürgermeister





Gemeindeverwaltung Eisingen

Öffnungszeiten des Rathauses:

Montag bis Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag zusätzlich 13.00 - 18.00 Uhr



Zentrale 07232 3811-0

Telefax 07232 3811-20



gemeinde@eisingen-enzkreis.de
www.eisingen-enzkreis.de

Durchwahl-Nummern der einzelnen Dienststellen:

Bürgermeister Thomas Karst 3811-14
karst@eisingen-enzkreis.de
Vorzimmer, Sekretariat Petra Grube 3811-17
grube@eisingen-enzkreis.de

Hauptamt Sabine Gewiß 3811-23
gewiss@eisingen-enzkreis.de

Standesamt Ludmilla Saitz 3811-16
Friedhofsverwaltung saitz@eisingen-enzkreis.de
Gewerbeamt

Postdienst Heidi Fränkle 3811-12
Pflege Homepage fraenkle@eisingen-enzkreis.de
Redaktion Mitteilungsblatt

Bürgerbüro

Sozialamt,
Führerscheinanträge, Annerose Rolli 3811-15
Pass- und Meldeamt, rolli@eisingen-enzkreis.de
Rentenanträge Nora Rapp 3811-22
Fundbüro, rapp@eisingen-enzkreis.de
Abfallentsorgung

Bauamt

Stefan Gräßle, Tel. 3811-18
graessle@eisingen-enzkreis.de
Fabienne Hanser, Tel. 3811-11
hanser@eisingen-enzkreis.de

Bauhof

Leiter: Roland Nagel 0172 6189218
nagel@eisingen-enzkreis.de

Wassermeister

Joachim Grimm
grimm@eisingen-enzkreis.de
(nur bei Notfällen Marko Korinth 0173 2617566
der Wasserversorgung) korinth@eisingen-enzkreis.de

Waldpark-Kindertagesstätte

Leiterin: Regina Alpers 81866
waldpark-kita@eisingen-enzkreis.de

Schülerhort Villa Bergäcker

Leiterin: Silvana Mede 8099915
villa.bergaecker@web.de

Bücherei

383539
Öffnungszeiten: Mo. u. Do. 15-17 Uhr

Notdienste / Service



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Die für **Eisingen** zuständige Nummer lautet: **116 117**
Der Notfalldienst befindet sich an folgenden Standorten:
Notfallpraxis am Siloah St. Trudpert Klinikum
Wilferdinger Straße 67 a, 75179 Pforzheim, Tel. 116 117
Geöffnet nach Praxis-Schluss: Montag, Dienstag, Donnerstag,
Freitag **von 19 Uhr bis 24 Uhr, Mittwoch:** von 14 Uhr bis 24 Uhr,
Freitag: von 16 Uhr bis 24 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag: von 8 Uhr bis 24 Uhr

Notfallpraxis am Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2 - 6,
75175 Pforzheim, Tel. 116 117, Geöffnet nach Praxis-Schluss:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 19 Uhr bis 24 Uhr
Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr, **Samstag, Sonntag, Feiertag:**
von 8 Uhr bis 24 Uhr

Kinder- und jugendärztlicher Notfalldienst
in den Räumen der Kinderklinik Pforzheim
mittwochs 15.00 bis 20.00 Uhr, freitags 16.00 bis 20.00 Uhr,
samstags, sonn- und feiertags 8.00 bis 20.00 Uhr.
Telefonische Terminabsprache sinnvoll: Telefon 07231/969 2969
In lebensbedrohlichen Situationen verständigen Sie bitte
sofort den Rettungsdienst unter der Nummer 112.

Zahnärztlicher Notdienst Notdienst an sprechstundenfreien Tagen
unter folgender Rufnummer erreichbar: **0621 38 000 818**

Bereitschaftsdienst der Apotheken

- **An Sonn- und Feiertagen jeweils von 8.30 – 8.30 Uhr -**
Karfreitag, 10.04.2020
Nordstadt-Apotheke, Pforzheim, Ebersteinstr. 39
(Ecke Hohenzollernstr.), Tel. 07231/3 34 62
Samstag, 11.04.2020
Rathaus-Apotheke **Eisingen**, Pforzheimer Str. 9, 07232/8 14 84
Ostersonntag, 12.04.2020
Schlössle-Apotheke (in der Schlössle-Galerie), Westl. 80
Tel. 07231/ 4 24 64 20
Ostermontag, 13.04.2020
Center-Apotheke (im Kaufland Wilferdinger Höhe)
Wilhelm-Becker-Str. 15, Tel. 07231/44 39 433

Wichtige Rufnummern

Notruf Polizei	110
Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Krankentransport/DRK	07231 19222
Polizeiposten Königsbach-Stein	07232 311700
Helios Kliniken Pforzheim	07231 969-0
Siloah St. Trudpert Klinikum	07231 498-0
Krankenhaus Mühlacker	07041 15-1
Centralklinik Pforzheim	07231 388-0
Krankenhaus Neuenbürg	07082 796-0
Gemeinsame Leitstelle für Polizei,	110/112
Feuerwehr und der Rettungsdienste	
Beratungsstelle für Eltern,	
Kinder und Jugendliche	07231 308-0
Diakonie Pforzheim	
- Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Goethestr. 41, Pforzheim	
und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48	
- Fachstelle für häusliche Gewalt	
Terminvergabe unter Tel.	07231 42865-0
Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim	07231 45763-0
Wohnberatungsstelle für junge, ältere und behinderte Menschen	
- Kreiseniorenrat e.V. -	07231 32798
Wohnraumberatung Enzkreis	07041 8123310
oder per Mail an wohnraumberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de	
EnBW Regionalzentrum Nordbaden	
Zentrale in Ettlingen	07243 180-0
Erdgas Südwest GmbH	
Ettlingen, Nobelstr. 18	07243 3427 100
Störungsmeldestelle -	
Strom	0800 3629477
Erdgas	0180 2056229
Beratungsservice	
Bezirkszentrum Enzberg	07041 961033-0
Servicetelefon	0800 9999966
Erdgas	07243 216216
Kabelfernsehen:	
Kabel BW (Waldpark u. Dorf)	01806 888150

Amtliche Bekanntmachungen



Der Gemeindeverwaltungsverband Kämpfelbachtal, der Abwasserverband Kämpfelbachtal und der Schulverband Westlicher Enzkreis nehmen Abschied von

Herrn Roland Bauer Bürgermeister a.D.

Er ist am 28. März 2020 überraschend im Alter von 71 Jahren verstorben. Herr Roland Bauer war von 1999 bis 2014 Vorsitzender des Gemeindeverwaltungsverbandes Kämpfelbachtal, er vertrat die Gemeinde Eisingen in den Verbandsversammlungen des Abwasserverbandes Kämpfelbachtal und des Schulverbandes Westlicher Enzkreis.

Eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden war ihm wichtig, Sachverstand und gutes Miteinander prägten die gemeinsame Arbeit über die Gemeindegrenzen hinweg.

Wir verlieren mit Roland Bauer eine Persönlichkeit, die sich um die interkommunale Zusammenarbeit verdient gemacht hat. Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seinem Sohn und allen Angehörigen.

Für die Gemeinde
Eisingen
Thomas Karst,
Bürgermeister

Für die Gemeinde
Kämpfelbach
Udo Kleiner,
Bürgermeister

Für die Gemeinde
Königsbach-Stein
Heiko Genthner,
Bürgermeister

Für die Gemeinde
Ispringen
Thomas Zeilmeier,
Bürgermeister

Sicherstellung der Informationsversorgung

Lesen Sie das ePaper Ihres Amtsblattes/Ihrer Lokalzeitung
bis zum **15.06. kostenfrei**.

Die digitale Ausgabe finden Sie vollständig auf:
www.lokalmatador.de/epaper



Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Eisingen
Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Thomas Karst, Talstraße 1, 75239 Eisingen. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: ettlingen@nussbaum-medien.de. Es gilt die jeweils aktuelle Anzeigen-Preisliste. Einzelversand nur gegen Bezahlung der ¼-jährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Abgabetermin der Texte für das Gemein- mitteilungsblatt

Abgabetermin für die **KW 16/2020** ist am Freitag, 09.04.2020, **10 Uhr**

Abgabetermin für die **KW 18/2020** ist Freitag, 24.04.2020, **10 Uhr**

Verspätet eingegangene Texte können leider nicht mehr berücksichtigt werden.



Abwasserverband Kämpfelbachtal Sitz: 75203 Königsbach-Stein (Enzkreis)

Der Abwasserverband Kämpfelbachtal, bestehend aus den Gemeinden Eisingen, Ispringen, Kämpfelbach und Königsbach-Stein, weist als Betreiber der Kläranlage in Königsbach auf folgende Pressemitteilung des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg hin:

Feuchttücher, Desinfektionstücher und Zeitungspapier gehören nicht in die Toilette

Im Interesse einer gesicherten Abwasserentsorgung appelliert das Umweltministerium an alle Haushalte, Feuchttücher, Küchenkrepp oder Zeitungspapier nicht über die Toiletten zu entsorgen. Auch Windeln und andere Hygieneartikel sowie Desinfektionstücher gehören nicht in die Toilette, sondern in den Restmüll. Diese Stoffe sind reißfest und lösen sich nicht im Wasser auf. Nur Toilettenpapier, auch feuchtes, darf über die Toilette entsorgt werden.

„Wenn wegen des scheinbaren Mangels an Klopapier andere Stoffe für die Hygiene genutzt werden und in der Toilette landen, verstopfen diese die Kanalisation und die Abwasserpumpen der Kläranlagen“, sagte Umweltminister Franz Untersteller am 26.03. in Stuttgart. „In der derzeitigen Situation, in der überall mit personeller Notfallbesetzung gearbeitet werden muss, sind zusätzliche Einsätze zur Störungsbehebung aber nur schwer zu schaffen. Mit dem Risiko, dass durch Rückstau ein riesiges Problem für die Anwohner entsteht.“

Untersteller bat eindringlich darum, auf langfristige Vorratskäufe von Klopapier zu verzichten. Gerade jetzt, in der für alle belastenden Situation, sei es enorm wichtig, durch umsichtiges und verantwortungsvolles Verhalten, zusätzliche „hausgemachte“ Probleme zu vermeiden. „Kommunen und Kreise und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tun alles, um den reibungslosen Betrieb sowohl bei der Abwasserbeseitigung als auch bei der Abfallentsorgung zu gewährleisten. Gleiches gilt für die Beschäftigten privatwirtschaftlicher Unternehmen. Jede und jeder Einzelne kann sie dabei durch eigenes Verhalten unterstützen.“

Gemeinde Eisingen – Wasserversorgung Aufdrehen der Wasserleitung in den Gässlesgärten

Das Wasser in den Gässlesgärten wird am Mittwoch, dem 15. April 2020, wieder aufgedreht. Die Auslaufventile (Wasserhähne) und die Absperrventile mit Entleerungen müssen an diesem Tag geschlossen sein. Die Gartenbesitzer werden gebeten, bei Gefahr von Nachfrösten die Absperrventile zu schließen, um Frostschäden zu vermeiden.

Gemeinde Eisingen, Wasserversorgung

Aktuelles aus dem Gemeindeleben

Heimatarchiv bis auf Weiteres geschlossen

Von den staatlichen Restriktionen aufgrund der Corona-Pandemie ist auch das Eisinger Heimatarchiv betroffen. Wir werden rechtzeitig im Mitteilungsblatt und im Internet informieren, wenn das Archiv wieder geöffnet sein wird.

Vielleicht haben SIE ja genau jetzt etwas Zeit, in Schachteln, Kisten, Kästen, Schüben und Schränken nachzuschauen, ob Sie mehr oder weniger interessante Dinge abgeben können und möchten, die das Archiv bereichern.

Wir suchen alles über und aus Eisingen, beispielsweise Literatur jeglicher Art, Urkunden, Bilder, Fotos, Postkarten, Plakate, Andenken, Pokale, Abzeichen und so weiter ... und so weiter. Vor allem Fotografien lassen die Vergangenheit wiederaufleben. Hilfreich wäre, wenn Sie die Fotos auf der Rückseite mit wichtigen Informationen kennzeichnen könnten: Wer oder was ist darauf abgebildet und wann (zumindest ungefähr) wurde das Bild aufgenommen.

Wir freuen uns natürlich auch über Literatur über Pforzheim und unsere Nachbargemeinden, über den Kraichgau, Pfingzgau und Enzgau, über Baden-Württemberg ... und so weiter. Auch elektronische Dateien bzw. Sammlungen jeglicher Art zu den genannten Themen sind für uns von großem Interesse.

Es ist alles interessant, was die Arbeit von Heimat- oder Familienforschern unterstützt.

Wir freuen uns über jedes einzelne Stück Geschichte.

Sie dürfen Ihre Schätze direkt bei Andreas Überschaer in der Talstr. 4 abgeben, der Sie aber gerne auch zuhause aufsucht und die Dinge persönlich abholt.

Schon jetzt ein herzliches Dankeschön
Andreas Überschaer

Feuerwehr



Freiwillige Feuerwehr Eisingen

Die Übungen im April werden wie folgt abgehalten:

Am Samstag, dem 11. April, um 17:00 Uhr.

Am Dienstag, dem 28. April, um 19:00 Uhr.

Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen bittet der Kommandant.

Die Altersmannschaft trifft sich am Dienstag, dem 28. April, um 20:00 Uhr im Gerätehaus zur Kameradschaftspflege.

Kirchliche Mitteilungen



Evangelische Kirchengemeinde Eisingen



Liebe Gemeindeglieder, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

wie Ihr wisst, bestehen die Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie voraussichtlich bis nach Ostern.

Leider können wir deshalb Ostern nicht so feiern, wie wir es kennen. Das Osterfrühstück fällt ebenso aus wie die gewohnte Form des Gottesdienstes.

Aber wir können, jeder für sich zu Hause, mit unseren Glaubensgeschwistern über das Internet verbunden, Gottesdienst feiern.

Wir als Kirchengemeinde Eisingen freuen uns, dass es am Karfreitag einen digitalen Gottesdienst mit Dekan Dr. Glimpel und am Ostersonntag einen 135° Gottesdienst mit unserem Jugendreferenten Conny Vehrs gibt. Beide Gottesdienste könnt Ihr über die Homepage der Kirchengemeinde www.kirche-eisingen.de abrufen. Wer bisher den Gottesdienst auf einem USB-Stick bekommt, kann diese beiden Gottesdienste auch per USB Stick mitfeiern.

Das HOME Team feiert mit Euch am Ostersonntagabend um 20.00 Uhr einen digitalen Lobpreisabend, den Ihr über die CVJM Homepage www.cvjm-eisingen.de/ abrufen könnt. Auch über Ostern wollen wir, zwar jeder für sich zu Hause, aber doch in Gedanken mit einander verbunden, gemeinsam beten. **Das Läuten unserer Glocken will uns in dieser Zeit daran erinnern. Wer möchte, kann beim Läuten der Glocken täglich um 18:00 Uhr für einen Moment innehalten und beten.** Man kann dazu auch einen Psalm oder die Losung lesen.

Auch am Sonntag um 10:00 Uhr läuten die Glocken. Sie laden ein, vereint mit Christen in anderen Kirchengemeinden – unter dem Motto „Wir halten uns fern und sind füreinander da – Licht der Hoffnung!“ zu beten – für die Menschen in dieser Zeit und für ein baldiges Ende der Krise. Wer mag, stellt eine Kerze ins Fenster als sichtbares Zeichen der Verbundenheit.

Über die Schaukästen, unsere Homepage www.kirche-eisingen.de, die Prospektverteiler neben dem alten Gemeindehaus und dem EDEKA Markt wollen wir Informationen weitergeben. Mit den Gemeindegliedern, die ihr Haus oder ihre Wohnung nicht verlassen können, möchten wir gerne telefonisch in Kontakt bleiben, sofern sie dem zustimmen. Wenn Ihr Menschen kennt, die Trost brauchen und mit uns sprechen möchten, werft einfach einen Zettel mit der betreffenden Telefonnummer und dem Namen in den Briefkasten beim Pfarrbüro ein. Natürlich sollte die betreffende Person zugestimmt haben.

Für die „sogenannte“ Risikogruppe und Menschen, die in Quarantäne sind, gibt es einen **Einkaufsservice des CVJM Eisingen**. Nähere Informationen dazu gibt es auf dem beigelegten Hand-zettel oder unter Telefon 0151/56609830.

Außerdem hat der CVJM die Aktion „Wir beten für Eisingen“ ins Leben gerufen. Man kann sich mit seinen Gebetsanliegen an die Nummer 0151 5664 7156 wenden.

Digitale Angebote der Landeskirche findet Ihr unter <https://www.ekiba.de/> Stichwort „Kirche begleitet“.

Das Pfarrbüro ist nach wie vor für den Publikumsverkehr geschlossen, um Euch und unsere Mitarbeiterinnen zu schützen. Ihr könnt aber zu den bekannten Öffnungszeiten anrufen. Auch könnt Ihr jederzeit mit **Seelsorgern** reden. Wir danken den Seelsorgern, dass sie in den nächsten Wochen die Vertretung übernehmen.

Wir grüßen Euch mit einem Wort von Bernhard von Clairvaux:

Er ist schon da!

Der dich getragen, geprägt, geführt und befreit hat.

Er ist schon dort.

Geh mit ihm.

Erfahr ihn, wie du es nie geglaubt.

Er ist schon dort.

Der dich in Ungeahntes Neues führt.

Er ist schon dort.

Geh – Du bist nicht verlassen,

und wünschen Euch Gottes reichen Segen

Eure Kirchengemeinde Eisingen

Wochenspruch:

Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. (Offenbarung 1, 18)

Evang. Kirchengemeinde Eisingen
 Postfach 1151, 75237 Eisingen
 Pforzheimer Str. 7, 75239 Eisingen
 Telefon: 07232-38 32 45, Fax: 07232-38 32 46
 E-Mail: eisingen@kbz.ekiba.de
 Öffnungszeiten vom Pfarrbüro **nur telefonisch**
 dienstags bis freitags von 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr
Kasualvertretung für Beerdigungen und Seelsorge hat
 vom 06. - 12. April 2020
 Präd. Werner Schlittenhardt, Tel.: 07236/982200
 vom 13. - 19. April 2020
 Präd. Thomas Brommer, Tel.: 07231-104870
 und vom 20. - 26. April 2020
 Pfarrerin Christiane Klebon-Schulz, Tel.: 07237-282
Vakanzvertretung hat Pfarrer Andreas Klett-Kazenwadel
 aus Ispringen, Telefon: 07231-89170
 Kirchengemeinderat: kgr@kirche—eisingen.de
 Homepage: www.kirche—eisingen.de
 VR Bank Enz plus eG
 IBAN: DE40 6669 2300 0010 6166 03 /
 BIC: GENODE61WIR

Katholische Kirchengemeinde Kämpfelbachtal



Katholische Kirchengemeinde Kämpfelbachtal

Mitteilungen für die Orte Eisingen, Ispringen, Kämpfelbach,
 Königsbach-Stein und Remchingen

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben,
 liebe Mitglieder unserer Seelsorgeeinheit,

leider können wir mit Blick auf die Corona-Pandemie kei-
 nerlei öffentliche Gottesdienste in unseren Kirchen feiern. So
 können wir nur darauf verweisen, dass wir unsere Wallfahrts-
 kirche in Bilfingen, die Kirche Maria Königinin Ispringen und
 die Christkönigskirche in Eisingen zum privaten Gebet der
 Gläubigen offen haben.

Ja, es schmerzt uns alle, gerade auch im Hinblick auf die
 kommende Zeit, dass wir in der Kar- und Osterwoche, wo
 wir des Leidens, Sterbens und der Auferstehung Jesu in den
 Gottesdiensten gedenken, dies nicht gemeinsam in unseren
 Kirchen begehen können. Wir spüren, wie sehr wir diese
 Feiern vermissen, dürfen dafür aber auf innige Weise neu
 schätzen lernen, was uns heute fehlt.

Die Überlieferungen der Heiligen Schrift und die unserer Vor-
 fahren im Glauben werden uns aber in dieser Zeit stärken.
 Der Evangelist Johannes bemerkt: »Gott hat die Welt so
 sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit
 jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das
 ewige Leben hat« (Joh 3, 16). So dürfen wir wahrnehmen,
 dass Christus aus Liebe zu uns Menschen am Kreuz stirbt!
 Er gibt sein Leben hin, damit wir leben! So ist bereits ange-
 deutet: Im Tode Jesu ist das Leben für einen jeden von uns!

Der heilige Augustinus führt uns das Ausmaß der Erlösungs-
 tat Christi deutlich vor Augen, wenn er sagt: „Du fändest
 dich immerzu im Elend, wenn er dir nicht Erbarmen erwiesen
 hätte. Du wärest nicht wieder zum Leben gekommen, wenn
 er nicht mit dir den Tod geteilt hätte. Du wärest zugrunde
 gegangen, wenn er dir nicht zu Hilfe gekommen wäre. Du
 wärest verloren, wenn er nicht gekommen wäre.“

Durch den Kreuzestod Christi bekam das Leid eine neue
 Bedeutung, eine tief greifende Wandlung. Christus hat mit
 seinem Leiden und Sterben die Beziehung zwischen Freude
 und Schmerz umgestoßen. Er »hat angesichts der vor ihm
 liegenden Freude das Kreuz auf sich genommen« (Hebr
 12,2). Nicht mehr eine Freude, die mit dem Leiden endet,
 sondern ein Leiden, das zum Leben und zur Freude führt.
 Christus ist also nicht gekommen, um das Leiden des Men-
 schen zu vermehren oder zu predigen, gegenüber diesem
 zu resignieren; er ist gekommen, um ihm einen Sinn zu
 geben und dessen Ende und Überwindung zu verkündigen.
 Somit hat Christus mit seinem Tod aus dem Leiden ein

Werkzeug des Heiles gemacht und damit einen Weg zur
 Auferstehung und zum Leben bereitet. Denn sein Opfer wirkt
 nicht durch den Tod, sondern dank der Überwindung des
 Todes, das heißt dank der Auferstehung: »Wegen unserer
 Verfehlungen wurde er hingegeben, wegen unserer Gerech-
 tigmachung wurde er auferweckt« (Röm 4,25).

Und während das Kreuz auf Golgatha emporragt, geht der
 Blick unseres Glaubens voraus zum Anbruch des neuen
 Tages, und wir verkosten schon die Freude und den Glanz
 von Ostern – Licht und Leben – in Jesus Christus!

So werde ich in der Heiligen Osternacht die Osterkerzen un-
 serer Kirchen wie auch die kleinen Osterkerzen (für zu Hau-
 se) segnen und das Osterwasser weihen. Am Ostersonntag
 können dann das Osterwasser wie auch die Osterkerzchen
 (mit dem Osterlicht) mit nach Hause genommen werden. Ich
 möchte Sie alle einladen, ein Osterlicht um 20.00 Uhr an
 das Fenster Ihrer Wohnung zu stellen und das „Vater unser-
 Gebet“ für alle zu beten, die unter der Corona-Pandemie
 leiden, aber auch für alle, die als Ärzte und Pfleger/innen
 sich ihrer annehmen.

Lasset uns beten. - Allmächtiger, ewiger Gott, durch den
 Tod und die Auferstehung deines Sohnes hast du uns das
 neue Leben geschenkt. Bewahre in uns, was deine Barmher-
 zigkeit gewirkt hat und erhalte uns in deinem Segen. Darum
 bitten wir durch Christus unseren Herrn. Amen.

Ein gesegnetes Ostern wünscht Euch und Ihnen allen, auch
 im Namen unseres Pastoralteams,

Euer Pfarrer Thomas Ottmar Kuhn, Pfr.

P.S.: Da bis auf Weiteres die Gottesdienste in unserer Kir-
 chengemeinde ausgesetzt sind, haben wir für Sie einige
 Angebote zusammengestellt:

Auf unserer Homepage „Seelsorgeeinheit Kämpfelbachtal“ (www.
 kath-kaempfelbachtal.de) finden Sie z. B. den aktuellen Pfarrbrief
 „Miteinander Beten“, den Sie auch gerne bei uns im Pfarrbüro
 anfordern können, sowie auch weitere aktuelle Informationen.

Auch werden wir auf unserem YouTube Kanal live die Got-
 tesdienste am

Palmsonntag um 10.00 Uhr (Live-Übertragung mit Pfr. Kuhn)

Gründonnerstag um 20.00 Uhr (Live-Übertragung mit Pfr. Kuhn)

Karfreitag um 15.00 Uhr (Live-Übertragung mit Pfr. Kuhn)

Kreuzweg für Kinder am 10.4.2020 (Karfreitag) um 16.30 Uhr
 bei EWTN (TV-Kanal)

Osternacht um 20.00 Uhr Live-Übertragung mit Pfr. Kuhn)

Ostersonntag um 10.00 Uhr (Live-Übertragung mit Pfr. Kuhn)
 übertragen. Bitte halten Sie dabei auch Ihr Gesangbuch, das
 „Gotteslob“ bereit.

Weitere Angebote für Familien mit Kindern:

„Was ist Ostern? In 90 Sekunden erklärt!“

<https://www.youtube.com/watch?v=gEJOubNZ9N>

„Das erste Ostern“

<https://www.youtube.com/watch?v=InW6r6PXJPY>

„Die Ostergeschichte“ [https://www.youtube.com/
 watch?v=KNbtvcnpCro](https://www.youtube.com/watch?v=KNbtvcnpCro)

„Die Bedeutung des Karsamstages“ für Kinder erklärt <https://www.youtube.com/watch?v=9KWNWuzqaWY>

Offene Kirche in SteinAm Karfreitag, 10. April 2020, und am
 Ostersonntag, 12. April 2020, wird die katholische Kirche in
 Stein jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr zum persönlichen Gebet
 offen sein. Es gelten die bestehenden Verordnungen zum Auf-
 enthalt im öffentlichen Raum. Bitte berücksichtigen Sie diese.
 Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Pfarrbüro

Kirchstraße 2, 75236 Kämpfelbach

Telefon: 07231 139490 * Telefax: 07231 1394929

E-Mail: info@kath-kaempfelbachtal.deHomepage:

www.kath-kaempfelbachtal.de

Notfalltelefon: 0171 2378622

Für Sterbe- und seelsorgerische Notfälle steht Ihnen diese
 Rufnummer rund um die Uhr zur Verfügung.



Neuapostolische Kirche

Wegen der aktuellen Situation finden bis auf Weiteres keine Gottesdienste in unseren Kirchengebäuden statt.

Jeden Sonntag um 10.00 Uhr wird ein Videogottesdienst unter www.youtube.com/c/NAKSueddeutschland angeboten. An Karfreitag wird ebenfalls um 10.00 Uhr ein Videogottesdienst übertragen.

Die Videogottesdienste können auch unter der Telefonnummer 069/201744299 angehört werden.

Weitere Auskünfte erteilt der Gemeindevorsteher Volker Stahl, Telefon: 07231/358595. Informationen über die Neuapostolische Kirche Süddeutschland im Internet: <http://www.nak-sued.de>.

Soziale Dienste



Diakoniestation

mobiDik e.V.

Diakoniestation für ■ Königsbach ■ Stein ■ Eisingen

Sitz: Goethestraße 4, 75203 Königsbach-Stein für Königsbach-Stein und Eisingen:

- Kranken- und Altenpflege
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Nachbarschaftshilfe
- Demenzgruppe „Vergissmeinnicht“

Tel.: +49 7232 31338-0

Fax : +49 7232 31338-19

Geschäftsführung: Thomas Grüninger

Beratung und Pflegedienstleitung: Brigitte Auerbach, Klaus Mann

Einsatzleitung Hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Sandra Eisele

Beratungsstelle für Hilfen im Alter Remchingen, Königsbach-Stein und Eisingen

Die Beratungsstelle für Hilfen im Alter bietet älteren Menschen und Angehörigen Hilfe und Beratung an.

Wir beraten umfassend über Unterstützungsangebote, sozialrechtliche und finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung/Sozialhilfe u.a.) sowie über ambulante, teilstationäre und stationäre Angebote. Unser Ziel ist es, ältere Menschen zu unterstützen, damit sie trotz Hilfe und Pflegebedürftigkeit ein weitgehend selbständiges Leben führen können und Angehörige bei der Pflege und Betreuung zu entlasten.

Die Beratung ist kostenlos. Die Inhalte der Gespräche werden vertraulich behandelt.

Bei Bedarf führen wir auch gerne Hausbesuche durch.

Gabriele Klein, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Diakonisches Werk der Evangelischen Kirchenbezirke im Enzkreis, Lindenstr. 93, 75175 Pforzheim

Tel. 07231-9170-13, E-Mail: klein@diakonie-enzkreis.de

Diakonisches Werk der Ev. Kirchenbezirke im Enzkreis

- Kirchliche Sozialarbeit
- Mütter-/Mutter-Kind-Kuren
- Sozialpsychiatrischer Dienst
- Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Lindenstr. 93, 75175 Pforzheim

Tel. 07231 9170-0, Fax: 07231 9170-12

E-Mail: pforzheim@diakonie-enzkreis.de

Hospiz Westlicher Enzkreis e.V. Westlicher Enzkreis e.V. Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung

Ambulanter

HOSPIZDIENST

Westlicher Enzkreis e.V.

Wir sind weiterhin für Sie erreichbar!!!

Angesichts der aktuellen Gesundheitssituation und der Corona-Pandemie sind auch wir, zum Schutz aller Personen, zu verändertem Verhalten in unserer Arbeit verpflichtet.

Selbstverständlich sind wir weiterhin telefonisch oder schriftlich für Sie erreichbar und lassen Ihnen gerne Zuspruch und Trost, Hilfe und Fürsorge zukommen.

Wo möglich werden wir dies telefonisch tun. Begleitungen finden nur in besonderen Ausnahmefällen nach Absprache statt. Wir bitten um Ihr Verständnis, möchten Ihnen jedoch Mut machen, sich bei Bedarf gerne bei uns zu melden. Ihnen allen wünschen wir Hoffnung und Zuversicht in dieser schwierigen Zeit.

So erreichen Sie den ambulanten Hospizdienst Westlicher Enzkreis:

Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung:

07236 - 279 9897

Verwaltung: 07236 - 279 99 10

Adresse: 75210 Kelttern-Ellmendingen, Ettlinger Str. 15 (Eingang Römerstraße)

E-Mail: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Spendenkonto:

VR Bank Enz plus e.G.

IBAN: DE94 6669 2300 0020 1160 05, BIC: GENODE61WIR

Sparkasse Pforzheim-Calw

IBAN: DE19 6665 0085 0000 9652 00, BIC: PZHSDE66XXX

Sterneninsel - ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

Sterneninsel e.V.
Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst
Pforzheim & Enzkreis
Wittelsbacherstraße 18
75177 Pforzheim
Fon: 07231 8001008

mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com



Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für Alkohol- und Medikamentenprobleme

Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region –

Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr

Im bwlv-Zentrum Pforzheim

Haus der seelischen Gesundheit – Lore Perls

Luisenstraße 54 - 56, 75172 Pforzheim

Tel.: (07231) 139408-0, Fax: (07231) 139408-99

ANLAUFSTELLE, Hilfe in Lebenskrisen

und bei Suizid-Gefahr

Telefon: 0171 80 25 110

Tägliche Bereitschaft

Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige

Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen

Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900

Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

DemenzZentrum der Enzkreis-Kliniken

Standort Kelttern

Betreuungsgruppe für Demenzkranke von 15 bis 17 Uhr.

Angehörigengesprächskreise einmal monatlich mittwochs.

Beratungstermine nach Vereinbarung.

Bachstr. 32, 75210 Kelttern-Dietlingen,

Tel.: 07236 130-508, Fax: 07236 130-877.

Beratungsstelle für Mädchen und Jungen zum Schutz vor sexueller Gewalt Pforzheim-Enzkreis



Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim
Tel: 07231 353434
info@lilith-beratungsstelle.de
www.lilith-beratungsstelle.de

Unsere Telefonzeiten:

montags, donnerstags und freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr,
mittwochs von 14.00 bis 16.00 Uhr sowie donnerstags von
16.00 bis 18.00 Uhr.

KISTE

Hilfen für Kinder und Jugendliche psychisch und suchtkranke Eltern und Kinder mit Gewalterfahrung
Kontaktadresse: Hohenzollernstr. 34, 75177 Pforzheim,
Telefon Nr. 07231-308 70

Caritasverband e.V. Pforzheim

Frühe Hilfen des Caritasverbandes e.V. Pforzheim für den Enzkreis:

Familienhebamme / Kinderkrankenpflegerin / Familienbegleitung und -pflege
Wir bieten Unterstützung für Familien mit Kindern unter drei Jahren
Kontakt: Tatjana von Thaden, 07231/128-844
E-Mail: tatjana.thaden@caritas-pforzheim.de
www.caritas-pforzheim.de

Anlaufstelle bei Essstörungen

Beratung für Betroffene und Angehörige (keine Altersbegrenzung und ist kostenfrei)
Tel. 07231 92277-60
Anwesenheitszeiten: Di., Mi., Fr.
(Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört)
E-Mail: anke.wohlbold@planb-pf.de
Internet: www.planb-pf.de
Plan B, Beratungsstelle, Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Hohenzollernstr. 34, 75177 Pforzheim
Telefon 07231 / 30870
Beratung bei Trennung und Scheidung, bei Erziehungsfragen und in schwierigen Lebenslagen.

Aus dem Vereinsleben



VdK Ortsverband Eisingen



Der Sozialverband VdK OV Eisingen informiert:

Achtung Enkeltrick-Variante: Kriminelle und Abzocker nutzen Corona-Krise

Vom sogenannten Enkeltrick, einer hoch kriminellen Betrugsmasche, die schon viele ältere Menschen geschädigt hat, gibt es eine neue Variante:

Betrüger nutzen die aktuelle Corona-Krise und versuchen als vermeintliche Angehörige alten Menschen für angebliche Behandlungskosten viel Geld aus der Tasche zu ziehen, warnte kürzlich das Landeskriminalamt (LKA). Laut LKA würden sich Anrufer am Telefon als Corona-infizierte Verwandte ausgeben, die sofort Geld für angebliche Behandlungskosten bräuchten. Dann werde vorgeschlagen, dass ein angeblicher Freund das Geld oder auch Wertgegenstände abholen komme. Das LKA rät daher, niemals Fremden Eigentum auszu-

händigen. Die Betroffenen sollten darauf bestehen, dass die Anrufer selbst ihren Namen sagen – anstatt sich verleiten zu lassen, den Namen von Enkeln, Neffen oder Nichten zu erraten. Hilfreich sei auch, nach Begebenheiten zu fragen, die nur echte Angehörige und Verwandte wissen können. Zudem empfiehlt das LKA, nie seine Verwandtschafts- und Vermögensverhältnisse preiszugeben. Und, sofern ein Betrug vermutet wird, sollten sich die Betroffenen unter 110 an die Polizei wenden. Des Weiteren warnt das LKA vor sogenannten Fake-Shops im Internet, die vorgeben, rare Schutzmasken oder Desinfektionsmittel zu vertreiben. Es werde Ware zu horrenden Preisen angeboten und häufig – auch nach Erhalt des Geldes – nicht geliefert.

Ansprechpartner in Eisingen:

Rosalinde Grimm 07232 / 800 20

Sieglinde Lukas-van Rieth: 07232 / 81781

VdK- Kreisgeschäftsstelle Pforzheim-Enzkreis

07231 / 155 42 57

Bissinger Straße 8

75172 Pforzheim

Öffnungszeiten: wegen Corona-Krise derzeit geschlossen
Nur telefonische Beratung

VdK SRGmbH Servicestelle Pforzheim 07231 / 56 61 89 0

Bissinger Straße 10 a

75172 Pforzheim

Öffnungszeiten: wegen Corona-Krise derzeit geschlossen
Nur telefonische Beratung

Turnverein Eisingen Seit 1891



TV Eisingen Wanderabteilung



Liebe Wanderfreundinnen und liebe Wanderfreunde!
Leider müssen wir nun auch aus gegebenem Anlass unsere Wanderung im April absagen.

Ebenso wurde der Landeswandertag in Sulzfeld am 10. Mai 2020 schon abgesagt.

Ich bitte euch um Verständnis, aber es geht einfach um unsere Gesundheit.

Auf jeden Fall freue ich mich heute schon auf unsere erste gemeinsame Wanderung. Bis dahin bleibt bitte "alle" gesund, damit wir hoffentlich bald wieder miteinander unsere schöne Heimat erwandern können.

Ich wünsche euch alles Gute, viel Mut und Kraft.

Euer Wanderwart Roland und Irene

<https://www.tveisingen.de/programm/natursport/wandern/>

"FIB" Freundeskreis internationaler Beziehungen Eisingen e.V.



Wir trauern um unser Gründungsmitglied Roland Bauer

Tief betroffen mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass unser Gründungsmitglied und Alt-Bürgermeister Roland Bauer am 28. März 2020 überraschend verstorben ist.

In seine Amtszeit fiel 2009 auch die Gründung unseres Vereins. Herr Bauer hat sich von Anfang an für die Gemeindeparterschaft zwischen Eisingen und San Polo tatkräftig eingesetzt. Ohne sein persönliches Engagement hätte sich unser Vereinsgeschichte wahrscheinlich nicht so erfolgreich entwickelt. So hat er im Mai 2010 unseren Antrag auf einen Reisekostenzuschuss der Gemeinde für die Teilnahme an der Mai-Messe in San Polo unterstützt. Dafür sind wir ihm noch heute sehr dankbar. Denn dieser (einmalige) Zuschuss war der Beginn einer aktiven und erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen Bürgern aus Eisingen und San Polo.

In Erinnerung an den Verstorbenen nachstehend drei Fotos von Begegnungen während seiner Amtszeit:



Herr Bauer zusammen mit seiner Amtskollegin **Mirca Carletti** im September 2009 anlässlich der Feier des „20-Jährigen“ in der Bohrrainhalle



Empfang der italienischen Delegation im September 2009
Von links nach rechts: Carla Bodogni, Werner Kiko, Mirca Carletti, Roland Bauer, Edmondo Grasselli, Alessandro Succi



FiB-1-Jahr-Feier im Januar im Januar 2011
Wir werden Herrn Bauer ein ehrendes Andenken bewahren.
Im Namen der Vorstandschaft:
Ute Lutz
FiB-Geschäftsstelle Eisingen
Tel.: 07232-383023

Mitteilungen anderer Behörden



Erreichbarkeit des bwlv-Zentrums in Zeiten von Corona

bwlv-Zentrum - Fachstelle Sucht
Im Lore Perls Haus
Luisenstraße 54-56
75172 Pforzheim

Tel.: 07231 - 139408-0, Fax 13940899
E-Mail: fs-pforzheim@bw-lv.de

Aus gegebenem Anlass ist das bwlv-Zentrum im Lore Perls Haus für den Publikumsverkehr geschlossen, selbstverständlich sind wir aber weiterhin für alle Patienten und Ratsuchenden telefonisch und per E-Mail erreichbar.

Unsere telefonischen Sprechzeiten sind bis auf Weiteres wie folgt:

Mo, Mi, Do + Fr	9.00 – 12.00 Uhr
Mo – Do	14.00 – 17.00 Uhr

Unsere Sprechstunden – mit Ausnahme der Sprechstunde in Mühlacker - finden nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung statt.

Außerdem ist eine Online-Sprechstunde geplant, wir werden umgehend darüber informieren, sobald diese genutzt werden kann.

Unsere Tagesklinik ist weiterhin geöffnet und es besteht die Möglichkeit Anträge hierfür zu stellen.

Enzkreis



Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamtes Enzkreis

Ab Dienstag, 14. April: Bauarbeiten entlang der K 4538 von Kämpfelbach-Ersingen zum Ersinger Kreuz

KÄMPFELBACH/ENZKREIS. Am Dienstag nach Ostern, also ab 14. April, beginnen die Arbeiten für den Bau und die Sanierung der Amphibienschutzanlage entlang der K 4538 zwischen Kämpfelbach-Ersingen und dem Ersinger Kreuz. Wie das Amt für Nachhaltige Mobilität des Enzkreis mitteilt, wird die bestehende Amphibienschutzanlage saniert und erweitert, sodass sieben neue Kleintiertunnel auf einer Länge von rund 300 Metern angelegt werden. Diese dienen Fröschen und anderen Kleintieren zum gefahrlosen Queren der Fahrbahn.

Die Bauarbeiten werden voraussichtlich elf Wochen dauern. Für die Durchführung der Arbeiten wird in den ersten drei Wochen eine Vollsperrung des Fahrzeugverkehrs erforderlich. Die anschließenden Arbeiten bis etwa Ende Juni sind mit nur geringen Eingriffen in den Straßenverkehr möglich.

Die Umleitung des Verkehrs erfolgt ab dem Ersinger Kreuz über die B 10 nach Pforzheim und Ispringen nach Ersingen beziehungsweise ab dem Ersinger Kreuz über Wilferdingen, Königsbach, Biffingen nach Ersingen. Der Verkehr von Ersingen kommend zum Ersinger Kreuz wird in Gegenrichtung umgeleitet.

Die Baukosten für die Amphibienschutzanlage belaufen sich auf etwa 620.000 Euro, wobei das Land dafür aus dem Sonderprogramm zur Stärkung der biologischen Vielfalt einen Zuschuss von 200.000 Euro gewährt.

Das Amt für Nachhaltige Mobilität bittet um Verständnis für die mit der Baumaßnahme verbundenen Behinderungen.
(enz)

Infektambulanz

Im Enzkreis und in Pforzheim nehmen weitere Infektambulanz den Betrieb auf

PFORZHEIM/ENZKREIS. Im Laufe dieser Woche nehmen weitere so genannte „Infekt-Ambulanzen“ in Pforzheim und im Enzkreis ihren Betrieb auf. In diesen von Haus- und Fachärzten aus der Region mit Unterstützung des Gesundheitsamtes eigens eingerichteten Zentren werden Menschen, die COVID19-typische Symptome, wie Fieber oder Atemwegsbeschwerden, zeigen nach Terminvereinbarung genauer untersucht und bei Bedarf auch auf das neuartige Coronavirus getestet oder an eine zentrale Abstrichstelle verwiesen. „Wir sind den beteiligten Kommunen und Ärzten sehr dankbar. Nicht nur, weil sie ihre Räumlichkeiten zur Verfügung stellen, sondern weil sie sich auch sonst weit über das Normalmaß hinaus engagieren und damit das Ansteckungsrisiko für uns alle reduzieren“, sagt Landrat Bastian Rosenau. Das Angebot der Ambulanzen sei extrem wichtig, um das Gesundheitssystem in Stadt und Kreis zu entlasten und zu schützen.

Nachdem bereits in der vergangenen Woche in der Maulbronner Postscheuer unter Regie von Dr. Till Neugebauer sowie in der Huchenfelder Hochfeldhalle unter Leitung von Dr. Nicola Buhlinger-Göpfarth zwei solcher Infekt-Ambulanzen erfolgreich an den Start gegangen waren, folgen nun ähnliche Einrichtungen im Foyer des Ameliussaals in der Kirnbachhalle Niefern (unter Regie von Dr. Frank Schneider und Dr. Iris Knapp), in Wiernsheim (Dr. Heidi Wahl), in Neuenbürg-Arnabach (Dr. Udo Rether) sowie beim Siloah in Pforzheim (Dr. Peter Engeser).

„Mit diesem neuen ambulanten Netz sollen die Hausarztpraxen und Kliniken entlastet werden, damit sie ihren regulären medizinischen Versorgungsauftrag weiterhin erfüllen können“,

erläutert die Leiterin des Gesundheitsamtes, Dr. Brigitte Joggerst. Dazu komme, dass viele Praxen derzeit über zu wenig Schutzausrüstung verfügten; durch die Zentralisierung sei eine effektivere Nutzung möglich. Zudem werde so ein Eintrag des Virus in die Hausarztpraxen verhindert.

Unterstützt wurde die Einrichtung von den jeweiligen Bürgermeistern, zum Beispiel Niefern-Öschelbronn's Bürgermeisterin Birgit Förster, die umgehend das Foyer des Ameliussaales in Niefern angeboten hatte, nachdem ihre Hausärztin Dr. Iris Knapp bereits vor 14 Tagen mit der Idee auf sie zugekommen war. Auch Bürgermeister Karlheinz Oehler unterstützte die Einrichtung in Wiernsheim, ohne zu zögern. Für Inventar und logistische Ausstattung sorgte zusammen mit den Gemeinden das „Technik-Team“ des Landratsamts.

Die Abstimmung mit der Hausärzteschaft im Kreis und in der Stadt lag beim Gesundheitsamt. „Wer Symptome eines Infektes zeigt, sollte sich unbedingt zunächst telefonisch an den Hausarzt wenden und nicht einfach bei der Infekt-Ambulanz vorbeikommen“, erläutert Dr. Joggerst das Vorgehen. (enz/stp)



Im Laufe der Woche gehen in Pforzheim und im Enzkreis weitere Infektambulanz in Betrieb – wie hier in Niefern. Das Foto zeigt vor der Kirnbachhalle (von links) Dr. med. Iris Knapp, Dr. med. Frank Schneider sowie die MfAs Carmen Alt und Christina Lammel. (Foto: Gemeinde Niefern)

Vegetationsphase hat begonnen: Landwirte bringen Wirtschaftsdünger aus

ENZKREIS. Mit den steigenden Temperaturen im Frühjahr setzt das Pflanzenwachstum wieder ein. Auch landwirtschaftliche Kulturen, wie beispielsweise Weizen, Raps, Ackerfutter und Grünlandbestände, entwickeln sich und haben daher einen wachsenden Nährstoffbedarf. Dieser wird von den Landwirten beispielsweise durch Wirtschaftsdünger gedeckt. Er entsteht je nach Art der Tierhaltung in Form von Gülle, Jauche oder Festmist. Durch das Ausbringen dieser tierischen Ausscheidungen – einem wertvollen natürlichen Voll-dünger – auf Äcker und Grünland schließt sich der Kreislauf und der Boden erhält die durch das Pflanzenwachstum entzogenen Nährstoffe zurück.

„Unter anderem sind Stickstoffverbindungen und Mineralstoffe ein lebensnotwendiger Dünger für die Pflanzen“, sagt Corinna Benkel, stellvertretende Leiterin des Landwirtschaftsamtes beim Landratsamt Enzkreis. „Und der Wirtschaftsdünger, der als Abfallprodukt bei der Nahrungsmittelerzeugung von Milch, Eiern, Rinder-, Schweine- oder Geflügelfleisch entsteht, ist vor allem in betriebswirtschaftlicher Hinsicht für die Landwirte sinnvoll, denn sie müssen dadurch weniger Mineraldünger zukaufen.“

Bei der Ausbringung dieser Dünger kommt es allerdings zwangsläufig zu Geruchsentwicklungen. „Die „gute Landluft“ ist auch bei Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen nicht

immer völlig vermeidbar“, weiß sie um die Problematik und bestätigt, dass die Landwirte angehalten sind, die Geruchsemissionen bei der Ausbringung soweit wie möglich zu minimieren. Allerdings können die Bauern nicht bei jeder Witterung düngen. Daher müssen sie teilweise auch auf die Wochenenden ausweichen, wirbt die Expertin für Verständnis. (enz)

Infos zur Entsorgung von Abfällen aus Haushalten mit infizierten Personen auch im Internet verfügbar

ENZKREIS/PFORZHEIM. Der Enzkreis und die Stadt Pforzheim möchten auf allen Medien über die derzeitigen Abfallentsorgungsmöglichkeiten informieren. Deshalb sind ab sofort Entsorgungshinweise für unter Quarantäne stehende Personen beziehungsweise Haushalte auf den jeweiligen Internetseiten zur Abfallwirtschaft veröffentlicht: Unter www.abfallwirtschaft-pforzheim.de sowie unter www.entsorgung-regional.de finden sich ein Schaubild sowie weitere wichtige Informationen.

So sind Abfälle aus privaten Quarantäne-Haushalten über die Restmülltonne zu entsorgen. Darunter fallen nicht nur Hygieneartikel, wie Taschentücher, Schutzkleidung, Abfälle aus Desinfektionsmaßnahmen, Einwegwäsche oder Wischlappen, sondern auch Altpapier, Verpackungen und häusliche Bio- und Küchenabfälle. Für vergleichbare Anfallstellen wie Arztpraxen gilt dies nur für Abfälle, die im Rahmen der humanmedizinischen Versorgung entstehen.

Die Abfälle sind in stabilen, möglichst reißfesten Müllsäcken zu sammeln, die fest verschlossen (zum Beispiel verknotet) werden müssen.

Spitze oder scharfe Gegenstände, wie beispielsweise Spritzen und Skalpelle, müssen in stich- und bruchfesten Einwegbehältnissen gesammelt und fest verschlossen werden. Geringe Mengen an flüssigen Abfällen sind mit ausreichend saugfähigem Material in Verbindung zu bringen, um die Tropffreiheit zu gewährleisten. Größere Mengen an flüssigen Abfällen dürfen nicht über die Restmülltonne entsorgt werden.

Altglas und Pfandverpackungen sowie Elektro- und Elektronikabfälle, Batterien und Schadstoffe sollen nicht in die Restmülltonne gegeben werden. Es wird empfohlen, diese Abfälle bis zur Aufhebung der Quarantäne im Haushalt aufzubewahren.

Für alle anderen Haushalte in Pforzheim und dem Enzkreis, die nicht unter Quarantäne stehen, gilt weiterhin das Gebot der Abfalltrennung, um die Entsorgungskapazitäten in den Müllverbrennungsanlagen nicht unnötig zu belasten.

Bei Fragen zur Abfallentsorgung stehen die Abfallberatung des Enzkreises unter Telefon 07231 354838 und der Stadt Pforzheim unter Telefon 07231 39-1393 gerne zur Verfügung. (enz)

Wenn medizinische oder pflegerische Einrichtungen Masken benötigen: Enzkreis und Stadt Pforzheim erläutern richtige Vorgehensweise bei Anforderung

PFORZHEIM/ENZKREIS. „Unsere Mailboxen quellen über, die Telefone stehen nicht mehr still“. So beschreibt Kreisbrandmeister Carsten Sorg die derzeitige Situation im Sachgebiet Bevölkerungsschutz, das im Kampf gegen das neuartige Corona-Virus unter anderem die Bestellung und Verteilung von Schutzausrüstung und insbesondere von Atemschutzmasken koordiniert. „Derzeit sind bekanntlich insbesondere FFP2-Masken ein rares Gut. Entsprechend viele Anforderungen erhalten wir täglich von Kliniken, Arztpraxen, Alten- und Pflegeheimen oder ambulanten Pflegediensten.“

Leider landeten jedoch viele Bestellungen beim derzeit ohnehin stark geforderten Gesundheitsamt oder würden an die E-Mail-Adresse corona@enzkreis.de gerichtet. „Materialanforderungen sollten jedoch ausschließlich an die Adresse vb5@enzkreis.de geschickt werden. Nur dann können sie geordnet

und relativ zügig abgearbeitet und nach Terminvereinbarung bei uns abgeholt werden“, erläutert Sorg das Procedere und betont gleichzeitig, dass sein Sachgebiet nur Einrichtungen im Enzkreis und auch hier natürlich nur „priorisiert“ bedienen könne. „Das heißt, wir schauen, wo der Bedarf am dringendsten ist. Wir können also nicht garantieren, dass jeder Wunsch erfüllt werden kann.“

Apotheken werden grundsätzlich nicht beliefert, da sie – anders als beispielsweise ambulante Pflegedienste – nicht direkt am Patienten arbeiten. Auch Privatpersonen können nicht mit Masken versorgt werden, dafür reicht der Vorrat leider nicht aus. Am vergangenen Mittwoch waren zwar 20.000 Masken beim Landratsamt eingetroffen, die jedoch als „eiserne Reserve“ für den klinischen und den Pflegebereich zurückgelegt werden. Bei Bedarf können damit beispielsweise die Infekt-Ambulanzen und die Abstrichstellen versorgt werden, die inzwischen an mehreren Standorten in Pforzheim und im Kreis ihren Betrieb aufgenommen haben. Einrichtungen mit Sitz in Pforzheim werden von der Stadt Pforzheim beliefert. Materialanforderungen sollten hier ausschließlich an poststelle_vws@pforzheim.de gerichtet werden. (enz)



Kreisbrandmeister Carsten Sorg und die Mitarbeiter des Sachgebiets Bevölkerungsschutz koordinieren die Bestellung und Verteilung von Schutzausrüstung. (enz)



Aus dem Verlag

Dabei sein ist alles!

Der jüngste Hase trägt ein Ei;
ein einziges - ach, einerlei!
Er ist voll Stolz, dass er dabei!
Die großen Brüder tragen zwei
und die Erwachs'nen eins-zwei-drei!
Bald sind die Pfoten schwer wie Blei,
und Blasen bilden sich - auwei!
Trotzdem lohnt sich die Plackerei.
Nach Ostern hat man endlos frei!

Christa Maria Beisswenger

Ein schokoladiger Genuss

Versteckte Biskuitrolle

Langweiliger Schokokuchen war gestern. Wir haben hier ein Rezept für Sie mit Aha-Effekt beim Aufschneiden. Raffiniert versteckte Biskuitschnecke im Rührteig. Optisch wird Ihr Gebäck ein echter Hingucker sein.

Zubereitungszeit: 1,5 Stunden

Schwierigkeitsgrad: leicht

Nährwert: Pro Stück: kcal: 353, kJ: 1488, E: 3 g, F: 15 g, KH: 48 g

Koch/Köchin: Stefanie Biedermann

Einkaufsliste:

Für den Biskuitteig

- 2 Eier (Größe M)
- 60 g Zucker
- 20 g Weizenmehl (Type 405)
- 1 Pck. Vanille-Puddingpulver
- etwas Johannisbeerkonfitüre

Für den Schokoladen-Rührteig

- 175 g Butter
- 125 g Zucker
- 1 Pck. Vanillezucker
- 3 Eier (Größe M)
- Abrieb einer halben Bio-Zitrone
- 200 g Weizenmehl (Type 405)
- 25 g Speisestärke
- 20 g Kakao
- 2 TL Backpulver
- 6 EL Milch

Zur Verzierung

- 200 g Puderzucker
- 1 – 2 EL Wasser
- einige Zuckerstreusel

Zubereitung:

Für ca. 14 Stücke

1. Für den Biskuitteig Backofen auf 190 °C Umluft vorheizen. Ein Backblech (27 cm x 25 cm) mit Backpapier auslegen.
2. Eier und Zucker in einer Schüssel 10 Minuten schaumig schlagen. Mehl und Puddingpulver mit dem Schneebesen vorsichtig unter die schaumige Masse heben. Biskuitteig auf dem vorbereiteten Backblech gleichmäßig verteilen und im Backofen ca. 8 Minuten backen.
3. Den Biskuitkuchen auf ein mit Küchentuch belegtes Kuchengitter stürzen, kurz abkühlen lassen, mit Johannisbeerkonfitüre bestreichen und zusammenrollen.
4. Für den Schokoladen-Rührteig Backofen auf 150 °C Umluft vorheizen. Eine Kastenform einfetten.
5. In einer Schüssel Butter, Zucker und Vanillezucker schaumig rühren. Jedes Ei einzeln unter die schaumige Masse rühren. Zitronenabrieb dazugeben. Mehl, Speisestärke, Kakao, Backpulver miteinander vermischen und löffelweise unterrühren. Milch dazugeben.
6. Etwas vom Schokoladenrührteig in die vorbereitete Kastenform geben, die fertige Biskuitrolle darauflegen. Den restlichen Schokoladenrührteig gleichmäßig über die Biskuitrolle verteilen und den Kuchen im Backofen ca. 40 Minuten backen.
7. Den Kastenkuchen etwas auskühlen lassen, stürzen und komplett auskühlen lassen.
8. Der Kuchen kann nach Belieben mit Zuckerguss und bunten Zuckerstreuseln verziert werden.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR

REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN !

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Bild- und Textbeiträge. !

